

## Pfadfinder erarbeiten Schutzkonzept

Vor einiger Zeit wurde von der Landeskirche ein neues Präventionsschutzgesetz erlassen, das von allen Kirchengemeinden verlangt, für jede Gemeindegruppe der Kinder- und Jugendarbeit ein eigenes Schutzkonzept zu erarbeiten.

Den in unserer Gemeinde aktiven Jugendlichen ist die Wichtigkeit des Schutzes von Kindern und Jugendlichen sehr bewusst. Sowohl in der Teamer- als auch in der sehr viel umfassenderen Jugendleiter-Ausbildung, die insbesondere alle älteren Pfadfinder absolvieren, beschäftigen sie sich intensiv mit dem Thema und verpflichten sich, in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit wachsam zu sein und gegen grenzverletzendes Verhalten vorzugehen.

Im Bewusstsein ihrer Verantwortung und um die Vorgabe der Landeskirche möglichst schnell zu erfüllen, treffen sich seit der Adventszeit die Jugendleiter unseres Stammes regelmäßig digital mit einer Mitarbeiterin der Präventionsstelle, um mit einer Risikoanalyse alle potentiell kritischen Situationen zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zum Schutz aller Beteiligten zu beschließen. Viele Handlungsgrundsätze lassen sich dabei aus dem bisher üblichen Verhalten der Jugendleiter ableiten.

Obwohl die Aktivitäten der Pfadfinder und vor allem das gemeinsame Lagerleben etwas ganz Besonderes sind, stellen wir doch fest, dass viele Handlungsgrundsätze auch auf andere Gruppen übertragbar sind. Deshalb freuen wir uns, als erste Gruppe ein solches Konzept zu erarbeiten, und hoffen, dass wir damit für andere Gruppen der Gemeinde und vielleicht auch für andere Gemeinden eine solide Grundlage für eigene Schutzkonzepte schaffen können.

*Die Stammesleitung*